

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA,
von Sonntag den 17. Juni 2018

THEMA — Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen,
durch atomare Kraft entwickelt?

GOLDENER TEXT: Psalm 19: 1 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und das Firmament
verkündet das Werk seiner Hände.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 95 : 1-6

1. Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln und über den Fels unseres Heils jauchzen!
2. Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen über ihn jauchzen!
3. Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.
4. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde; und die Höhen der Berge gehören ihm.
5. Ihm gehört das Meer und er hat es gemacht; und seine Hände schufen das trockene Land.
6. Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. 1. Chronik 29 : 11-13

- 11 Dir Herr gebührt die Majestät und Gewalt , Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel
und auf Erden ist, das ist dein. Dein Herr, ist das Reich und du bist erhöht als Haupt über alles.
12 Reichtum und Ehre ist vor dir; du herrschst über alles: in deiner Hand steht Kraft und Macht, in
deiner Hand steht es, einen jeden groß und stark zu machen.
13 Nun unser Gott wir danken dir und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.

2. 2. Mose 15 : 1, 9-13

- 1 Damals sangen Mose und die Kinder Israel dem Herrn dieses Lied: Ich will dem Herrn singen, denn
hoch erhaben ist er; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.
9 Der Feind sagte: Ich will nachjagen, ergreifen, den Raub austeilen und meinen Mut an ihnen kühlen;
ich zieh mein Schwert, und meine Hand soll sie verderben.
10 Du ließest deinen Wind blasen, und das Meer bedeckte sie, und sie versanken wie Blei in
gewaltigen Wassern.
11 Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich,
lößlich und wundertätig ist?
12 Als du deine rechte Hand ausstrecktest, verschlang sie die Erde.
13 Du hast durch deine Barmherzigkeit dein Volk geleitet, das du erlöst hast, und du hast sie durch
deine Stärke zu deiner heiligen Wohnung geführt.

3. Psalm 77 : 11, 19, 20

- 11 Darum denke ich an die Taten des Herrn; ja ich denke an deine früheren Wunder.

Seite 2

19 Dein Weg war im Meer und dein Pfad in großen Gewässern,
und doch sah man deine Fußspuren nicht.
20 Du führtest dein Volk durch Mose und Aaron wie eine Herde Schafe.

4. **Hiob 38 : 1, 4-8, 11**

1 Und der Herr antwortete Hiob aus dem Wetter:
4 Wo warst du als ich die Erde gründete? Sag es doch, wenn du so klug bist!
5 Weißt du, wer ihr das Maß gesetzt hat oder wer über sie eine Richtschnur gezogen hat?
6 Worauf stehen ihre Grundpfeiler, oder wer hat ihr einen Eckstein gelegt,
7 als mich die Morgensterne miteinander lobten und alle Kinder Gottes jauchzten?
8 Wer hat das Meer mit Toren verschlossen, als es herausbrach wie aus Mutterleib,
11 und sagte: Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter; hier sollen sich legen deine stolzen Wellen.

5. **Lukas 8 : 40**

40 ...als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.

6. **Lukas 9 : 28-30, 33, 34, 35, 37-40, 41, 42**

28 ...er nahm Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten.
29 Und als er betete veränderte sich das Aussehen seines Gesichts,
und sein Gewand wurde weiß und glänzte.
30 Und sieh, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elia.
31 Und es geschah als diese von ihm schieden...
34 ...kam eine Wolke und überschattete sie; und sie erschrakten, als sie in die Wolke hineinkamen.
35 Und eine Stimme kam aus der Wolke, die sagte: Dies ist mein geliebter Sohn; ihn hört!
37 ...am nächsten Tag, als sie vom Berg hinabstiegen, da kam ihm eine große Menschenmenge entgegen.
38 Und sieh, ein Mann aus der Menge rief: Meister, ich bitte dich, sieh doch meinen Sohn an; denn er ist mein einziger.
39 Und sieh, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er reißt ihn, dass er schäumt, und mit Mühe weicht er von ihm und bringt ihn fast um.
40 Ich habe deine Jünger gebeten ihn auszutreiben, aber sie konnten es nicht.
41 Da antwortete Jesus: Bring deinen Sohn her.
42 Und als er zu ihm kam, riss hindre Dämon und zerrte ihn heftig. Jesus aber bedrohte den unreinen Geist und machte den Jungen gesund und gab ihn seinem Vater zurück.

7. **Matthäus 23 : 1, 2, 9**

1 Da redete Jesus zu den Menschenmengen und zu seinen Jüngern,
2 und sagte:
9 ...nennt niemanden Vater auf Erden, denn einer ist euer Vater, der im Himmel.

8. Johannes 14 : 8-12

8 Philippus sagte zu ihm: Herr, zeige uns den Vater und es genügt uns

9 Jesus sagte zu ihm: So lange bin ich bei euch und du kennst mich nicht, Philippus?

Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; wie sagst du denn: Zeige uns den Vater?

10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Wort, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.

11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt mir doch um der Werke selbst willen.

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

9. Psalm 24 : 1-5

1 Dem Herrn gehört die Erde und alles, was sie erfüllt, die Welt und alle seine Bewohner.

2 Denn er hat sie über den Meeren geschaffen und über den Gewässern fest gegründet.

3 Wer darf auf den Berg des Herrn gehen, und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen?

4 Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist; wer seine Seele nicht auf Betrug ausrichtet und nicht falsch schwört.

5 Der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 502: 27-5

Das schöpferische PRINZIP - LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE - ist GOTT. Das Universum spiegelt GOTT wider. Es gibt nur einen Schöpfer und nur eine Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widergespiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

2. 507: 15-21, 28-6

Das Universum des GEISTES spiegelt die schöpferische Kraft des göttlichen PRINZIPS oder LEBEN wider, das die vielfältigen Formen des GEMÜTS hervorbringt und die Vermehrung der zusammengesetzten Idee Mensch regiert. Baum und Kraut tragen nicht Früchte aus einer eigenen Fortpflanzungskraft, sondern weil sie das GEMÜT widerspiegeln, das alles in sich schließt.

Die Schöpfung erscheint immer, und aufgrund der Natur ihrer unerschöpflichen Quelle muss sie immer weiter erscheinen. Der sterbliche Sinn kehrt dieses Erscheinen um und nennt Ideen materiell. Durch solche Missdeutung scheint die göttliche Idee auf das Niveau einer menschlichen und materiellen Vorstellung zurückzufallen, die sterblicher Mensch genannt wird. Aber der Same ist nur in sich selbst, weil das göttliche GEMÜT Alles ist und alles produziert - weil GEMÜT der Vermehrer ist und die unendliche Idee des GEMÜTS, der Mensch und das Universum, das Produkt ist. Die einzige Intelligenz oder Substanz eines Gedankens, eines Samens oder einer Blume ist GOTT, deren Schöpfer.

3. 257 : 12-21

GEMÜT schafft sein eigenes Gleichnis als Ideen, die vermeintliche Substanz nicht-intelligenter Materie zu sein. Daher ist das Vater-GEMÜT nicht der Vater der Materie. Die materiellen Sinne und die menschlichen Vorstellungen wollen geistige Ideen in materielle Auffassungen übersetzen und behaupten, dass ein vermenschlichter GOTT anstelle des unendlichen PRINZIPS - mit anderen Worten, anstelle der göttlichen LIEBE - der Vater des Regens sei, der „die Tropfen des Taues gezeugt“ hat, der „die Sterne des Tierkreises“ hervorbringt „zu ihrer Zeit“ und „den großen Bären am Himmel mit seinen Jungen“ führt.

4. 547 : 25-30

Die wahre Theorie vom Universum, einschließlich des Menschen, liegt nicht in materieller Geschichte, sondern in geistiger Entwicklung. Das inspirierte Denken gibt eine materielle, sinnliche und sterbliche Theorie vom Universum auf und nimmt die geistige und unsterbliche an.

5. 124: 14-31

Das Universum, wie der Mensch, muss durch die Wissenschaft von seinem göttlichen PRINZIP, GOTT, aus gedeutet werden und dann kann es verstanden werden; aber wenn es von der Grundlage der physischen Sinne aus erklärt und so dargestellt wird, als unterliege es dem Wachstum, der Reife und dem Verfall, dann ist das Universum, wie der Mensch, ein Rätsel und muss es bleiben.

Adhäsion, Kohäsion und Anziehungskraft sind Eigenschaften des GEMÜTS. Sie gehören zum göttlichen PRINZIP und stützen das Gleichgewicht jener Gedankenkraft, die die Erde in ihre Umlaufbahn brachte und zu der stolzen Welle sprach: „Bis hierher... und nicht weiter.“

GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge. Wir wandeln auf Kräften. Entferne sie und die Schöpfung muss zusammenfallen. Das menschliche Wissen nennt sie Kräfte der Materie; aber die göttliche Wissenschaft erklärt, dass sie völlig dem göttlichen GEMÜT angehören, diesem GEMÜT innewohnen, und gibt ihnen so den Platz und die Klassifizierung wieder, die ihnen rechtmäßig zustehen.

6. 509: 20-28

Sogenannte mineralische, pflanzliche und tierische Substanzen sind heute ebenso wenig abhängig von Zeit oder materieller Struktur wie damals, als „die Morgensterne miteinander lobten“. GEMÜT schuf „jede Pflanze auf dem Feld, ehe sie in der Erde war“. Die Perioden geistigen Emporsteigens sind die Tage und Jahreszeiten der Schöpfung des GEMÜTS, in denen Schönheit, Erhabenheit, Reinheit und Heiligkeit - ja, die göttliche Natur - im Menschen und im Universum erscheinen, um niemals mehr zu verschwinden.

7. 240 : 1-9

Die Natur verkündet das natürliche, geistige Gesetz und die göttliche LIEBE, aber die menschliche Auffassung missdeutet die Natur. Die arktischen Regionen, die sonnigen Tropen, die gewaltigen Berge, die gewaltigen Winde, die mächtigen Wellen, die grünen Täler, die festlichen Blumen und der herrliche Himmel - sie alle weisen auf GEMÜT hin, auf die geistige Intelligenz, die sie widerspiegeln. Die Blumenapostel sind Hieroglyphen der Gottheit. Sonnen und Planeten lehren erhabene Lektionen. Die Sterne verschönern die Nacht, und das Blättchen wendet sich ganz natürlich zum Licht.

8. 68 : 27-30

Die Christliche Wissenschaft stellt Entfaltung dar, nicht Zuwachs; sie bekundet kein materielles Wachstum vom Molekül zum Gemüt, sondern ein Sich-Mitteilen des göttlichen GEMÜTS an den Menschen und an das Universum.

9. 69: 2-10

Die wissenschaftliche Tatsache, dass der Mensch und das Universum aus GEIST hervorgehen und deshalb geistig sind, steht in der göttlichen Wissenschaft ebenso fest, wie der Beweis

Seite 6

dafür, dass die Sterblichen den Sinn für Gesundheit nur dann gewinnen, wenn sie den Sinn für Sünde und Krankheit verlieren. Die Sterblichen können GOTTES Schöpfung nicht verstehen, solange sie glauben, der Mensch sei ein Schöpfer. GOTTES schon erschaffene Kinder werden nur soweit erkannt, wie der Mensch die Wahrheit des Seins findet. So kommt es, dass der wirkliche, ideale Mensch in dem Verhältnis erscheint, wie der falsche und materielle verschwindet.

10. 519: 10-11

...die Wissenschaft offenbart Unendlichkeit und die Vaterschaft und Mutterschaft der LIEBE.

11. 31: 4-11

Jesus erkannte keine fleischlichen Bindungen an. Er sagte: Ihr sollt niemanden Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist. Er fragte auch: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?“, womit er meinte, dass es diejenigen sind, die den Willen seines Vaters tun. Es wird uns nicht berichtet, dass er irgendeinen Menschen Vater nannte. Er erkannte GEIST, GOTT, als einzigen Schöpfer und damit als Vater aller an.

12. 256 : 1-8

Das Endliche muss dem Unendlichen weichen. Indem das Denken zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet, erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom Schulmäßigen zum Inspirierten vom Sterblichen zum Unsterblichen. Alle Dinge sind geistig erschaffen. GEMÜT, nicht Materie ist der Schöpfer. LIEBE, das göttliche PRINZIP, ist Vater und Mutter des Universums, einschließlich des Menschen.

13. 69 : 13-16

Geistig zu verstehen, dass es nur einen Schöpfer gibt, nämlich GOTT, entfaltet die ganze Schöpfung, bestätigt die Heilige Schrift, bringt die beglückende Gewissheit, dass es keine Trennung, keinen Schmerz gibt und dass der Mensch unvergänglich und vollkommen und ewig ist.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!